

Was, wann,
wie bei Allergie

ALLERGEN-IMMUNTHERAPIE/ HYPOSENSIBILISIERUNG

Erklärung, Therapie, Tipps für Dich



KAUSALE BEHANDLUNG VON ATEMWEGSALLERGIEN

Das Wort Allergie bedeutet so viel wie „Fremdreaktion“. Das beschreibt ganz gut, was in Deinem Körper bei einer Allergie passiert. Denn eine Allergie ist nichts anderes als eine übersteigerte Abwehrreaktion des Immunsystems auf bestimmte, für Nichtallergiker*innen harmlose Umweltstoffe. Die sogenannten Allergene können zum Beispiel in Pollen oder Hausstaubmilben enthalten sein.

HYPOSENSIBILISIERUNG - URSACHEN DER ATEMWEGSALLERGIE BEHANDELN

Die Hyposensibilisierung, auch Allergen-Immuntherapie (AIT) genannt, ist eine Behandlungsform, die den Ursachen der Allergie entgegenwirkt. Dadurch können die Beschwerden gelindert und so die Lebensqualität der Betroffenen verbessert werden. Darüber hinaus kann sie auch einem Voranschreiten der allergischen Erkrankung vorbeugen, indem sie zum Beispiel die Entwicklung eines allergischen Asthmas oder von neuen Allergien verhindert. Auch kann die AIT Effekte haben, die über die Therapiedauer hinaus anhalten.

ATEMWEGSALLERGIEN MIT ALLERGEN- IMMUNTHERAPIE BEHANDELN

- Ziel** Ursache der Allergie behandeln.
- Ansatz** Das Immunsystem an die Allergene gewöhnen.
- Effekte** Beschwerden lindern. Voranschreiten der Erkrankung und Entstehung neuer Allergien verhindern.

ABLAUF UND DAUER DER ALLERGEN-IMMUNTHERAPIE

Hast Du Dich für die Allergen-Immuntherapie (AIT) entschieden, gibt es zwei Möglichkeiten, Dein Immunsystem schrittweise an die symptomauslösenden Allergene zu gewöhnen: entweder im Zuge der subkutanen Immuntherapie (SCIT) als Injektion/Spritze oder als sublinguale Immuntherapie (SLIT) durch Tropfen bzw. Tabletten über die Mundschleimhaut. Durch eine langsame und stufenweise Erhöhung der Menge lernt Dein Immunsystem die Allergene zu tolerieren.

Eine AIT sollte über mindestens 3 Jahre durchgeführt werden. Schon im ersten Jahr nach Therapiebeginn können die Symptome zurückgehen und die Beschwerden können sich in den folgenden Jahren noch deutlich verbessern.

Mit einer AIT kannst Du Deine Allergie wirksam und nachhaltig behandeln. Der Behandlungserfolg fällt jedoch deutlich geringer aus, wenn du die Therapie vorzeitig abbrichst oder von der empfohlenen Anwendung abweichst.

ZWEI FORMEN DER ALLERGEN-IMMUNTHERAPIE

Bei einer SCIT würdest Du innerhalb von 3 Jahren ca. 30 Injektionen erhalten. Wird die Hyposensibilisierung als SLIT verabreicht, müsstest Du über einen Zeitraum von 3 Jahren um die 1.000 Tabletten einnehmen.

Zwei groß angelegte deutsche Untersuchungen haben etwas Interessantes ans Licht gebracht: Die Hausstaubmilben- und Pollenallergiker*innen, die ihre Hyposensibilisierung als SCIT erhielten, führten sie deutlich länger fort als jene, die die Behandlung als SLIT-Tabletten erhielten. So erreichten sie häufiger die empfohlenen 3 Therapiejahre und verbesserten damit ihre Chancen auf einen Behandlungserfolg.

SUBKUTANE IMMUNTHERAPIE

Die subkutane Injektion wird immer in Deiner Arztpraxis durchgeführt, weshalb Deine Therapie engmaschig von Deiner/Deinem Therapeutin/Therapeuten betreut wird.

Weitere Informationen zum Behandlungsablauf findest Du auf www.allergie-freizeit.de.

DER RICHTIGE ZEITPUNKT

Bei einer Pollenallergie wird eine subkutane Allergen-Immuntherapie in der Regel in der beschwerdefreien Zeit begonnen. Bei ganzjährig auftretenden Beschwerden, beispielsweise durch Milbenallergene, kann die Therapie jederzeit aufgenommen werden - in einer möglichst beschwerdenarmen Zeit.

WAS ZU BEACHTEN IST BEI DER SCIT



Besprich vor Beginn der Therapie Deine **Krankengeschichte** mit der/dem behandelnden Ärztin/Arzt, um festzustellen, ob die Allergen-Immuntherapie für Dich geeignet ist.

Nach der Injektion können verschiedene allergietypische Symptome auftreten.

Am häufigsten Schwellungen, Rötungen und Juckreiz an der Injektionsstelle, gelegentlich Schnupfen, Niesreiz, Hautausschlag, Atemnot, Kreislaufbeschwerden, Magen-Darm-Beschwerden und äußerst selten allergische Schockreaktionen. **Warte daher nach jeder Injektion mindestens 30 Minuten in der Praxis!** Weise das medizinische Personal auf jede Art von Beschwerden hin.



Halte Deine Termine unbedingt ein, da eine vollständige Durchführung für den Therapieerfolg eine entscheidende Rolle spielt.



Verzichte am Tag der Injektion auf Saunabesuche und Alkohol, da diese Faktoren eine mögliche Reaktion auf die Allergenzufuhr verstärken können. Beachte außerdem, dass es zu Müdigkeit kommen kann!



An der Einstichstelle kann es auch noch Stunden nach der Injektion **zu Rötungen, Juckreiz und Schwellungen kommen**.



Teile Deiner/Deinem Ärztin/Arzt vor jeder Folge-Injektion mit, wie Du die jeweils vorhergehende Injektion vertragen hast. Nutze dafür den Fragebogen auf der Rückseite der Broschüre.

NOCH MEHR TIPPS UND INFOS SICHERN

Weitere Informationen findest Du auf unserem Patientenportal:



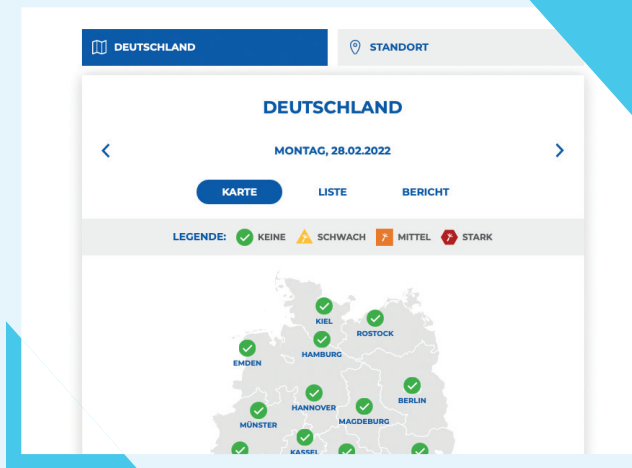
www.allergie-freizeit.de

Hier findest du beispielweise einen Allergietest, eine Facharztsuche, ein Pollenradar und viele weitere nützliche Tipps.



Unter Downloads stehen hilfreiche Fragebögen zur Erfassung Deiner Krankengeschichte (Anamnese) sowie Materialien zur Dokumentation Deiner Symptome und Therapieerfolge für Dich bereit:

www.allergie-freizeit.de/services/downloads



Unsere Webseite allergie-freizeit.de wurde 2022 mit dem „MeinALLERGIEPortal Digital Health Heroes-Award“ als sehr gut konzipiertes und für Allergiker*innen hilfreiches Kommunikationsangebot ausgezeichnet.

Allergopharma GmbH & Co. KG

21465 Reinbek • Telefon +49 40 72765-104
Fax +49 40 72765-449 • medical-science@allergopharma.com
www.allergopharma.de • www.allergopharma.com

Österreich: Allergopharma Vertriebsges. mbH

1010 Wien • Telefon +43 1 6157154 • Fax +43 1 6157153
office.at@allergopharma.com • www.allergopharma.at

PATIENTEN-KURZANAMNESE VOR JEDER INJEKTION IST FOLGENDES ZU KLÄREN

JA NEIN

Hast Du die letzte Injektion gut vertragen?

Hast Du Nebenwirkungen wie beispielsweise Schwellungen der Haut oder Schleimhäute, Schnupfen, Niesreiz, Hautausschlag, Juckreiz, Kreislaufprobleme, Übelkeit, Schwindel, Husten, Atemnot bemerkt?

Wenn ja, folgende: _____

Wie ist Dein Allgemeinbefinden? _____

Hast Du aktuell Stress- oder andere Belastungssituationen?

Hast Du aktuelle Beschwerden und/oder neu aufgetretene Begleiterkrankungen, z.B. ein Infekt, Atemnot, Husten oder Schnupfen?

Wenn ja, folgende: _____

Hast Du Asthmabeschwerden?

Hast Du in den letzten Tagen Dein Asthma-Notfallspray eingesetzt?

Hast Du in den letzten Wochen eine Impfung erhalten oder ist eine Impfung geplant?

Hattest Du Kontakt mit den allergieauslösenden Stoffen?

Nimmst Du neue Medikamente (insbesondere blutdrucksenkende Mittel wie z.B. Beta-Blocker oder ACE-Hemmer) ein?

Wenn ja, folgende: _____

Bist Du aktuell schwanger?

Erklärung

Zum Verbleib bei Patient/Patientin

Vermerk zum Aufklärungsgespräch:

Alternativen zur AIT nicht ausreichend

- Allergenkarenz
- symptomatische Medikamente

Erfolgsaussichten

- in Bezug auf Compliance/Adhärenz

Nebenwirkungen (u.a.)

- lokale Symptome, z. B. Schwellungen, Rötungen, Juckreiz (am häufigsten)
- Atemnot, Kreislaufbeschwerden (gelegentlich)
- anaphylaktischer Schock (äußerst selten)

Verhaltensinstruktionen SCIT

- regelmäßiges Erscheinen
- 30 Min. Wartezeit nach jeder Injektion
- unaufgefordertes Melden bei Beschwerden
- Spätreaktionen, Infekte, Schwangerschaft, geänderte Medikation mitteilen
- neue Erkrankungen und Impfungen mitteilen
- keine körperliche Anstrengung, Sport am Tag der Injektion

Erklärung

Zum Verbleib bei Arzt/Ärztin

Vermerk zum Aufklärungsgespräch:

Alternativen zur AIT nicht ausreichend

- Allergenkarenz
- symptomatische Medikamente

Erfolgsaussichten

- in Bezug auf Compliance/Adhärenz

Nebenwirkungen (u.a.)

- lokale Symptome, z. B. Schwellungen, Rötungen, Juckreiz (am häufigsten)
- Atemnot, Kreislaufbeschwerden (gelegentlich)
- anaphylaktischer Schock (äußerst selten)

Verhaltensinstruktionen SCIT

- regelmäßiges Erscheinen
- 30 Min. Wartezeit nach jeder Injektion
- unaufgefordertes Melden bei Beschwerden
- Spätreaktionen, Infekte, Schwangerschaft, geänderte Medikation mitteilen
- neue Erkrankungen und Impfungen mitteilen
- keine körperliche Anstrengung, Sport am Tag der Injektion

Einverständniserklärung

Frau/Herr Dr.

Praxisstempel

hat mit mir heute alle mich interessierenden Fragen zur Allergen-Immuntherapie erörtert. Die Hinweise zum Verhalten während und nach der Behandlung habe ich zur Kenntnis genommen und verstanden.

Ich wurde von meiner/m Ärztin/Arzt über eventuell auftretende Nebenwirkungen aufgeklärt und bin mir bewusst, dass ein Heilungserfolg nicht mit vollständiger Sicherheit vorausgesagt werden kann. Bei Auftreten von Nebenwirkungen werde ich sofort meine/n behandelnde/n Ärztin/Arzt kontaktieren. Notwendig werdende Folge- und Nebenmaßnahmen finden meine Zustimmung.

Ich bin mit der Durchführung einer Allergen-Immuntherapie und dem ausgewählten Präparat einverstanden. Ich bestätige, keine weiteren Fragen zu haben.

Ort/Datum

Unterschrift der Patientin/des Patienten
bzw. der Sorgeberechtigten/Eltern

Ort/Datum

Unterschrift der Ärztin/des Arztes